

Vorlage Nr. 101.17.1858

9. Oktober 2015
1 von 3

Errichten einer neuen Dreifelder-Sporthalle in Kooperation mit der Universität Kassel sowie Umbau eines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Christian Geselle

Mitberichterstatter/-in:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bau einer neuen Dreifelder-Sporthalle auf dem städtischen Gelände hinter der Sporthalle Auepark in Kooperation mit der Universität Kassel sowie den damit verbundenen Umbau eines Hartplatzes auf der Sportanlage Auepark in einen Kunstrasenplatz.“

Begründung:

Gemäß den Feststellungen der Sportentwicklungsplanung sind für den Vereins- und Schulsport in der Stadt Kassel weitere Kapazitäten an Trainings- und Wettkampfzeiten in Sporthallen notwendig.

Dies gilt insbesondere nach dem Ausfall der Sporthalle Marbachshöhe, die seit Februar 2015 auf Grund baulicher Mängel auf absehbare Zeit nicht mehr zur Verfügung steht.

Auch die Universität Kassel hat aufgrund der gestiegenen Zahl von Studenten einen größeren Bedarf als die derzeit zur Verfügung stehenden Hallenzeiten.

Der Bau der neuen Dreifelder-Sporthalle soll deswegen in Kooperation mit der Universität Kassel vor dem Hintergrund des gemeinsamen Transfer- und Anwendungszentrums Sport in Kassel (TASK) erfolgen.

Als Standort ist die städtische Fläche hinter der Aueparkhalle vorgesehen, da eine unmittelbare Anbindung an den dortigen Standort des Fachbereichs Sport Bedingung für eine Beteiligung der Universität Kassel ist.

2 von 3

Damit einhergehend ist der Umbau eines Hartplatzes der Sportanlage Auepark in einen Kunstrasenplatz, da mit dem Bau der TASK-Halle ein Rasenspielfeld auf dem vorgesehenen Gelände hinter der Aueparkhalle entfällt, welches durch das Projekt TASK von der Universität Kassel sowie von Kasseler Vereinen genutzt wird.

Die vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Kassel geschätzten Kosten für den Bau der Sporthalle belaufen sich auf 5,9 Mio. € brutto. Für den Umbau des Hartplatzes sind vom Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel Kosten in Höhe von 0,813 Mio. € brutto errechnet worden. Somit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 6,713 Mio. € brutto.

Die Finanzierung des Vorhabens ist durch eine Zusage des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport über einen Zuschuss aus dem „Programm für herausragende Investitionsmaßnahmen in Sportanlagen“ in Höhe von 40 % der förderfähigen Gesamtkosten, mithin 2,685 Mio. €, vorgesehen.

Das „Programm für herausragende Investitionsmaßnahmen in Sportanlagen“ des Landes Hessen war ursprünglich nur bis 31. Dezember 2015 befristet, so dass ein, dem Mittelabruf vorausgehender, detaillierter Planungsprozess nicht mehr fristgerecht hätte abgeschlossen werden können. Mittlerweile liegt der Stadt jedoch eine schriftliche Zusage des Hessischen Ministeriums der Finanzen vor, wonach die als Zuschuss vorgesehenen Mittel des Landes Hessen in das Haushaltsjahr 2016 übertragen werden. Auch hierdurch wird die besondere Bedeutung des Vorhabens durch die Verbindung zum TASK-Projekt herausgestellt.

Die verbleibenden Kosten in Höhe von 4,028 Mio. € entfallen in Höhe von 1,45 Mio. € auf die Universität Kassel und in Höhe von 2,578 Mio. € auf die Stadt Kassel.

Das Präsidium der Universität Kassel hat die Beteiligung der Universität am Bau der Sporthalle sowie die Bereitstellung des vereinbarten Finanzierungsanteils in Höhe von 1,45 Mio. € beschlossen. Ein entsprechendes Schreiben liegt der Stadt vor.

Im Haushalt der Stadt Kassel sind für das Jahr 2016 zunächst Planungsmittel in Höhe von 150.000 € veranschlagt.

Der Magistrat hat den Beschlusstext der Vorlage in seiner Sitzung am 12. Oktober 2015 beschlossen.

Bertram Hilgen

Oberbürgermeister

3 von 3